

BIETIGHEIMER HOCKEY- UND TENNISCLUB





Ihr Fachgeschäft

in Ludwigsburg

und Stuttgart

*mit Erfahrung, Beratung und
großer Auswahl*

WA•SA[®] Hockey

VIELE ANGEBOTE FÜHRENDER MARKEN!



Besuchen Sie
auch unseren
Online-Shop.

WA•SA[®] Sport

A2 Sport GmbH · Untere Reithausstr. 27 · 71634 Ludwigsburg
Telefon 07141 / 971 600 · Fax 07141 / 924 942
info@wasa-hockey.de · www.wasa-hockey.de

// Jahrbuch

2014 //



Fünf gute Gründe, unser Kunde zu sein:



Transparent und fair

Ob Kreditgeschäft oder Geldanlage – als Volksbank handeln wir stets nach dem Motto „Geld aus der Region für die Region“. Wir wirtschaften nachhaltig, transparent und sind hierbei nur unseren Kunden und Mitgliedern verpflichtet.



Nah bei Ihnen

In 35 Filialen garantieren wir eine kompetente Beratung vor Ort und rund um die Uhr alle Serviceangebote einer modernen Bank.



Stabil und sicher

Das sind wir: über 165 Jahre Bankgeschäfte, mehr als 150 Jahre Genossenschaftsbank und starke Partner wie die Bausparkasse Schwäbisch Hall, die R+V Versicherung und EasyCredit.



Eine starke Gemeinschaft

Mehr als 70.000 Mitglieder sind heute Eigentümer der Volksbank Ludwigsburg. Eine Bank von Bürgern für Bürger.



Freundlich und gut

Unabhängige Umfragen bestätigen unsere Spitzenleistungen bei Kundenfreundlichkeit und Beratungsqualität. Das ist unser Auftrag.



Fange nie an aufzuhören, höre nie auf anzufangen	6	Die Volltreffer – das Plus im BHTC.	45
Die Jugendleitung über 2014	9	Übersommern in Bietigheim-Bissingen	47
Burzelbaum von A bis Z.	13	Bietigheimer Hockey sucht Freunde e. V.	48
Hockeyturnier für Minis im Ellental.	14	FSJ Nr. 10: Das bin ich	50
Was machen diese Hockeyzwerge?	16	Gib mir Papier	52
Mädchen D	18	Sommern camps 2014.	54
Mädchen B	20	Ein Feiertag im Herbst.	57
Knaben B	24	Wenn der Nikolaus kommt	58
Knaben A – Klettern will gelernt sein	26	Skiausfahrt ins Montafon.	61
WJB 2014/2015	28	Nebenbei bemerkt	62
MJB B	33	Wir nehmen Abschied.	64
Herren.	36	Für Claudius	66
Gut verkleidet ist halb gefeiert.	38	BHTC – Trainerinnen und Trainer	68
Jugend trainiert für Olympia	40	BHTC – Adressen und Kontakte	69
Das Spiel für alle Altersklassen.	42	Impressum	70

// Fange nie an aufzuhören,

höre nie auf anzufangen //

DIESES JAHR HABEN WIR EIN WENIG SPÄTER ANGEFANGEN ... Liebe Mitglieder und Freunde des BHTC. Zuerst möchte ich mich für das verspätete Erscheinen des diesjährigen Jahrbuches entschuldigen. Asche auf mein Haupt! Doch durch die vielen, sehr zeitintensiven *Vereinsbaustellen* der letzten Monate mussten wir in der Vorstandschaft unsere Prioritäten anders verteilen.

Diese *Baustellen* sind auch Grund meines diesjährigen Appells an alle Mitglieder: Unser Verein ist in den letzten Jahren erfreulich stark gewachsen. Wir sind

einer der wenigen Vereine ohne Nachwuchssorgen und erfreuen uns regem Zulauf. Aus diesem Grund benötigen wir in vielen Bereichen dringend Unterstützung von unseren Mitgliedern. Hier geht es um aktive Mithilfe bei Veranstaltungen (Altpapiersammlung, 3. Oktober, Sternlesmarkt, Werner-Reutter-Turnier, Cup am Viadukt, Vereinsmeisterschaften, Pizzaparty, Golfturnier ...), die Unterstützung von Trainern und Betreuern, Aushilfe bei Arbeiten am und um den Platz und vieles, vieles mehr.

Ihr seht, es gibt viel zu tun – packen wir's also an. Gemeinsam macht es riesig



HEUSCHELE IMMOBILIEN

Seit 1990

heuschele-immobilien.de

Euer starkes (Immobilien-) Team in der Region!

25 Jahre Heuschele Immobilien – Hubert und Sven Heuschele.

Spaß und entlastet auch unsere Ausgaben, da wir sonst diverse Arbeiten gegen Bezahlung fremdvergeben müssen. Hier kann sich jeder mit seinen Qualifikationen und seinen eigenen Zeitvorgaben einbringen. Genau das wünschen wir uns vom Vorstandsteam. Wer hier ein wenig zum Gedeihen des Vereins und auch zum eigenen Vergnügen beitragen kann und möchte: bitte meldet euch in der Geschäftsstelle oder beim Vorstandsmitglied eures Vertrauens. Wir sind auf eure Hilfe dringend angewiesen und freuen uns über jede weitere helfende Hand – vielen Dank vorab!

Viele weitere Informationen zu den sportlichen Leistungen der Mannschaften und den tollen Veranstaltungen könnt Ihr den kommenden Seiten entnehmen. Ich wünsch Euch viel Spaß bei der kurzweiligen Lektüre unseres

Jahrbuches und freue mich immer über Anregung und Kritik. Natürlich bin ich auch einem Lob nicht abgeneigt!

Ein besonderes Dankeschön gilt – stellvertretend für viele Gönner, Unterstützer und alle am Jahrbuch beteiligten Unternehmen – unserem langjährigen Mitglied und Förderer Werner Liebig, der uns, wie auch die Firma WASA, seit Jahren konstant und unbürokratisch sehr großzügig unterstützt. So auch bei der Deutschen U18 Meisterschaft, über die wir im nächsten Jahrbuch ausführlich berichten werden.

Allen Mitgliedern und Freunden des Vereins wünsche ich viele atemlose (Hockey-)Momente und tolle, sportliche Leistungen.

Immer für Euch da! Euer Sven Heuschele, 1. Abteilungsleiter Hockey



Wir haben bei vielen Dingen unsere Hand im Spiel.
Dafür brauchen wir die richtigen Köpfe.

Ausgefeilte Kundenlösungen und modernes Engineering sind nur zwei der Komponenten, die uns zum Global Player machen. Die Engineered Materials Group der Parker Hannifin Corporation ist weltweit führend in Entwicklung und Herstellung von Dichtungssystemen, Schwingungsdämpfern, Systemen zur Abschirmung von elektromagnetischen Störungen sowie Wärmeleitmaterialien.

Nicht nur Ingenieuren eröffnet sich damit eine ganze Welt an Möglichkeiten.

Bei Parker haben Sie den individuellen Freiraum, diese Themen und Chancenvielfalt tatsächlich zu nutzen und eigene Ideen umzusetzen. Auf Augenhöhe mit Ihren Kollegen, im Zusammenspiel mit einem Team, das Sie herzlich willkommen heißt.

Nehmen Sie Ihre Zukunft in die Hand. Entdecken Sie Parker-Prädifa für sich.

aerospace
climate control
electromechanical
filtration
fluid & gas handling
hydraulics
pneumatics
process control
sealing & shielding



ENGINEERING YOUR SUCCESS.

Parker Hannifin GmbH · Engineered Materials Group Europe
74321 Bietigheim-Bissingen · Tel. +49 (0) 7142 351-0
seal-europe@parker.com · www.parker.com/praedifa

// Die Jugendleitung

über 2014 //

ES WAR EIN EREIGNISREICHES JAHR. WIEDER – UND DAS MACHT UNS SEHR STOLZ AUF UNSERE JUGENDARBEIT – KONNTEN WIR IN ALLEN JAHRGÄNGEN AUF DEM FELD UND IN DER HALLE MANNSCHAFTEN MELDEN.

Alle Jugendmannschaften nahmen am Spielbetrieb Feld Oberliga teil. Unsere WJB sicherte sich den 2. Platz in der Baden-Württemberg-Riege vor den Stuttgartern Kickers und TSV Mannheim. Auf der Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft konnten unsere Mädels den 3ten Platz belegen – starke Leistung!

Neben den regulären Spieltagen gab es noch Vorbereitungsturniere, den Familientag am 3. Oktober, den Bewegungstag Kindergarten, das KiGa-Turnier, Schulhockey, Organisatorisches, Termine HBW, Gespräche mit Nachbarvereinen, die Organisation der Jugendarbeit, Absprachen mit Stadt und Schulen, Gespräche mit Trainern und Eltern ...

Wie klappt das alles? Turniere, Spieltage, Trainingsbetrieb und alles Organisatorische im Hintergrund können nur funktionieren, weil sich Eltern und aktive Mitglieder ehrenamtlich für den Verein engagieren. Fahren, backen, Brötchen und Brezeln zubereiten, hinter der Theke stehen, Hecken schneiden, Altpapier sammeln, Turniere und vieles mehr organisieren: der BHTC lebt von und durch euch!

Allen Ehrenamtlichen, allen Menschen, die immer für uns und die Belange des

BHTC da sind, möchten wir auf diesem Weg im Namen der Hockey-Jugend sagen: Danke, dass ihr euch einbringt und damit für unsere Jugend und den BHTC so vieles möglich macht. Danke!

2014 konnten wir außerdem SpielernInnen aus einem benachbarten Verein *übersommern* lassen. Dies ist eine Möglichkeit um Jugendlichen, welche in ihrem Heimatverein keine Mannschaft haben, ohne Zwangspause ihre Leidenschaft *Hockey spielen* zu ermöglichen. Zur Halle sind die Mädels dann wieder zu ihrem Heimatverein zurückgekehrt.

Diese Zusammenarbeit mit anderen Vereinen ist sehr wichtig und stärkt den Hockeysport in Baden-Württemberg. Dass das so reibungslos ablief, ist der guten Zusammenarbeit zwischen CadE (Club an der Enz) und dem BHTC, den Eltern, Betreuern und auch den Spielern zu verdanken. Hier wurde eine gute Basis geschaffen, um auch in Zukunft SpielernInnen und Vereinen diese Möglichkeit anzubieten!

Der Blick ist natürlich schon auf das neue Jahr gerichtet: die Mannschaftsmeldung ist raus, die Feldplanung ist am Werden, Termin-Koordinatoren stehen in den Startlöchern, Trainergespräche werden geführt ... Junge Nachwuchstrainer konnten gewonnen werden und sind für die Trainer C-Lizenz 2015 schon angemeldet. Gerade im Trainerbereich stellen wir fest, dass Veränderungen auf



QUALITÄT TREIBT UNS AN! *Suco*

Die Firma Suco ist seit mehr als 75 Jahren Spezialist der Drucküberwachung und Antriebstechnik und stellt Druck- und Vakuumschalter, Drucktransmitter und Fliehkraftkupplungen/-Bremsen her. Neben dem Hauptsitz in Bietigheim-Bissingen bestehen Tochtergesellschaften in Wales, USA und Frankreich.

SUCO Robert Scheuffele GmbH & Co. KG
 Keplerstrasse 12-14 | 74321 Bietigheim-Bissingen
 Tel.: +49-7142-597-0 | Fax: +49-7142-980151
 E-Mail: info@suco.de | Web: www.suco.de



uns zukommen: eine neue hauptamtliche Trainerstelle musste geschaffen werden; beruflich bedingt hat sich Matthias Wengert zurückgezogen und somit benötigten wir nicht nur einen sportlichen Leiter, sondern auch einen weiteren Trainer im männlichen Bereich!

Auch im Schiriwesen tut sich was und so hatten wir erneut Turniere im Frühjahr

zur Aus-/Fortbildung unserer Schiedsrichter ausgeschrieben. Ein Highlight war natürlich die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft der männlichen Jugend A am 28.2. und 1.3.15 ... es scheint, dass 2015 auf keinen Fall langweilig wird!

Kim Reutter und Anette Wengert, Jugendleitung Hockey 2014



// Burzelbaum

von A bis Z //

A ALTERSGRUPPE 4 BIS 7 JAHRE

B: Burzelbaum – bei uns macht Hockey richtig Spaß

C: Chris und Alex, die besten Co-Trainer

D: Der Ball – muss ins gegnerische Tor

E: Eltern – superwichtig! Danke fürs Engagement, Waffelteige, Bewirtungsdienst, Motivieren und Anfeuern

F: Frösche und Störche – lasst euch nicht vom Storch erwischen

G: Geschicklichkeit und Geschwindigkeit – lernen wir mit und ohne Ball

H: Hockey, der tollste Sport der Welt

I: Ich schieße jetzt ein Tor

J: Jeden Dienstag ist Training, im Winter in der Halle, im Sommer im Freien

K: Krach machen, so laut schreien wie's geht

L: Leise sein – ist wichtig, wenn Uli was erklären möchte

M: Miteinander gewinnen wir den Pokal

N: Nikolausturnier Karlsruhe – der Nikolaus ist nicht echt, der hat ja Turnschuhe an

O: Olé, olé, olé – wir spielen Hockey beim BHTC

P: Pflaster haben wir 2014 nicht gebraucht, aber ab und an einen Eisbeutel

Q: Quatsch machen, mit und ohne Trainer

R: Rasen, rennen rutschen

S: Schatzsuche und Sternchenturnier

T: „TOR, TOR, TOR!!!“

U: *Uli fangen* ist das allerbeste

W: Wassersprenger und Wasserrutsche

X: X-tra-Dankeschön an Michaela und Stephan

Y: Yogaübungen für Kids

Z: Zusammen trainieren, Spaß haben, sich anstrengen, verlieren und gewinnen

Folgende Kinder waren dabei:
Jahrgang 2007 – Maxim, Maximilian, Helene, Sebastian, Anton, Thomas, Jonathan, David, Clara, Ida, Daniel, Lennard, Niklas, Paul, Andre

Jahrgang 2008 – Valentin, Johannes, Bryan, Tom, Grisha, Tabea, Louise, Rebekka, Lätitia, Adam, Georgius, Tiago, Alexander, Josef

Jahrgang 2009 – Jonas, Lennox, Gemma, Hannah, Oscar, Philipp, Johann, Sophie, Artur, Jannik, Amaury, Tom, Nils, David, Julian, Justus

// Hockeyturnier für Minis

im Ellental //

ZUM ABSCHLUSS DER HALLENSAISON VERANSTALTETE DER BIETIGHEIMER HTC SEIN 6. BURZELBAUM-TURNIER FÜR 4-7-JÄHRIGE HOCKEYSPIELER IN DER GYMNASIUMSPORTHALLE. Der Einladung folgten der HC Ludwigsburg, der VFB Stuttgart, die TSG Heilbronn. Die weiteste Anreise hatten die Minis des HTC Würzburg. Gastgeber Bietigheim trat mit 3 Jungs- und einer Mädchenmannschaft an. Eine Mannschaft besteht aus 4 bis 7 Kindern.

Die Gymnasiumsorthalle glich einem riesigen Ameisenhaufen. Auf zwei Spielfeldern tummelten sich immer vier Mannschaften. Die Hockeykids konnten zeigen, was sie im letzten halben Jahr gelernt hatten. Klassischerweise sieht es in dieser Altersstufe oft so aus: alle Spieler gehen zum Ball und bilden eine Traube. Manche Kinder sind jedoch mehr damit beschäftigt der Oma zu winken, als sich aufs Spiel zu konzentrieren. Da ist der Trainer als Coach besonders gefordert. Vor allem die Stimmbänder leiden an so einem Turniertag. Allerdings waren auch schon Kinder dabei, die mit dem Hockeystock bereits sehr versiert umgehen können. Minitrainer und Hauptorganisator Uli Straub merkte dazu an: „Man hat das Gefühl, dass bei den anderen Vereinen die Kinder teilweise weiter sind als beim Bietigheimer HTC. Liegt das daran, dass wir mit unserer Vielzahl an Kindern nur sehr eingeschränkte räumliche und zeitliche Trainingsmöglichkeiten haben? Die Halle der Weimarer-Weg-Schule, in

der wir im Winter trainieren, ist einfach zu klein. Da aber sogar ältere Jahrgänge in der Hallensaison aus Platzgründen nur einmal pro Woche trainieren können, wird sich daran in absehbarer Zukunft wohl nichts ändern. Ich würde mir für die BHTC-Jugend deutlich mehr Hallenkapazität wünschen. Aber ab Mitte März trainieren wir wieder an der frischen Luft. Da freue ich mich schon drauf.“

Die Kinder, die gerade Spielpause hatten, konnten das tolle Bastelangebot von Michaela Grosz nutzen. Auf den Zuschauerreihen fieberten Eltern, Geschwister und Großeltern mit. Jedes Tor wurde lautstark bejubelt.

Dass Hockeyspielen hungrig macht, mussten die Eltern der Bietigheimer Kinder erfahren. Sie verkauften Hot Dogs, belegte Brötchen und Brezeln. Der Renner waren jedoch die Waffeln, die gegen Spende abgegeben wurden. Am Ende des Turniers war alles verkauft. Kinder, Eltern und Großeltern hatten in Bietigheim viel Spaß. Die Trainer der Gästemannschaften bedankten sich für ein perfekt organisiertes Turnier und versprochen, beim nächsten Mal wieder dabei zu sein.

Die Bietigheimer Minis nennen sich *Burzelbaum*. Sie trainieren immer Dienstags von 16:45-17:45 Uhr auf dem Kunstrasenplatz Parkacker in Bietigheim-Buch. Mehr Info: www.bietigheimer-htc.de



// Was machen diese

Hockeyzwerge? //

EINE STUNDE MIT DEN HOCKEY-ZWergen – WARUM SEHEN SINA, KATHRIN UND MELLE DANACH IMMER FERTIGER AUS ALS DIE KINDER?

Dieser Frage wird hier nachgegangen. Immer dienstags treffen wir Zwerge uns in der für unsere Riesenschar viel zu kleinen Halle im Gröninger Weg. Was dort mittlerweile am dringendsten benötigt wird, ist eine Tribüne für die zuschauenden und – wenn nötig – mithelfenden Mamis und Papis. Dafür gleich Mal ein riesen Dankeschön, dass ihr uns so tatkräftig unterstützt, vor allem beim Auf- und Abbau unserer Spiel- und Kletterparcours – das kann unter Umständen nämlich recht anstrengend sein ... habt ihr schon mal eine Weichbodenmatte gezogen, auf der 10 Kinder sitzen?

Mindestens eine Viertelstunde vor Trainingsbeginn reise ich an: mit CD-Player, einem Sack Bälle, Trainertasche, Feuchttüchern, Pfeife und sonstigem Equipment welches man für eine erfolgreiche Stunde mit 3- bis 4-jährigen braucht (Kuscheltiere, Feuerwehrhelme u. a.). Eines allerdings habe ich nicht: den Schlüssel für den Geräteraum (die sind zu 90 % abgeschlossen) – also erstmal los, den Hausmeister suchen. Zum Hallenturnschuhe anziehen bleibt kaum Zeit, die ersten Zwerge sind schon da und mit ihnen die wichtigsten Themen des Tages:

// Ich hab 'ne voll schlimme Verletzung am Finger, kann aber trotzdem spielen.
// Ich hab auch ein Pflaster, das ist schöner.

// Im Kindergarten haben wir heute ...
// Melle, hast du heut auch schon „Roter Traktor“ gesehen?

// Kommt das in deinem Fernseher nicht? Wir hören natürlich geduldig zu. Auch wichtige Fragen wie „Wo kann ich mein Trinken hinstellen?“ oder „Kann ich meinen Schläger da hinlegen, oder geht er da kaputt?“ beantworten wir gerne.

Mittlerweile ist es 16:30 Uhr, die Stunde fängt an. Aufgebaut haben wir (die Trainer) noch nichts – die Zwerge aber schon. Während man dem einem Teil zuhört und dem anderen nebenbei jede Woche aufs neue erklärt, dass man nicht an der Sprossenwand klettert, wenn diese nicht mit Matten gesichert ist und dass man sich nicht an die Klettverschlüsse der Weichbodenmatte hängt, da akute Absturzgefahr mit Gehirnerschütterungsrisiko besteht, räumt ein weiterer alles mögliche aus dem Geräteraum und dekoriert damit die Halle. Meine Hallenschuhe habe ich da noch nicht an den Füßen.

Wenn das Chaos endlich beseitigt ist, starten wir mit unserem Begrüßungslied und anschließendem Fangspiel. Nach einer Runde weiß keiner mehr, wer Fänger ist und wer gefangen werden will, aber egal, Hauptsache alle rennen und haben Spaß – auch wir Trainer, denn einige Zwerge meinen, mit uns im Schlepptau sei man schneller! Nach dem Fangspiel sind die Kinder gespannt, in welche Rolle sie diesmal schlüpfen: Als *Känguru*

lernen wir das Hüpfen auf einem oder beiden Beinen. Mit Hilfe des Trampolins und der Trainer springen wir auf *hohe Felsen* oder rückwärts (vom Kasten). Die *Pinguine* rutschen durch *Gletscherspalten* (zwei dicke Matten) – hierzu braucht's sehr viel Mut! In der *Husky-Hundeschlitzenhundscheule* geht es um „links“ und „rechts“ – mit Hockeyschlägern und Ball kann man nämlich richtig gut Apportieren üben. Und zum Schluss gibts noch ein *Huskyrennen*. Wir waren auch schon Mal *Piraten*, die ein Boot *entern*, indem sie sich mit Hilfe des Seils von einem Kasten zum anderen schwingen und mit dem Schläger die *Mäuse* (Bälle) vom Schiff verjagen. Und als *Polizist* (Trainer) kann man wunderbar *Räuberball* spielen: 14 Räuber jagen dem Polizisten den Ball ab ...

Nach sowas bist du fertig mit der Welt (übrigens ziehe ich die Hallenschuhe mittlerweile zuhause an!). Zwischenzeitlich haben wir dann auch mindestens 10-mal das Hallenlicht erneut angemacht (der Schalter hängt einfach viel zu tief) und waren die Hausmeisterin besuchen (ein Zwerg findet es extrem lustig, den Riegel der Garagentore auf „Zu“ zu stellen). Ein bis zwei Klosprints haben wir mittlerweile auch schon auf unserem Konto.

Um den 6. Dezember herum helfen wir dem Nikolaus, seinen Sack über einen schmalen Grat (der hoch und wieder runter führt) zu balancieren und anschließend den Kamin hochzuklettern – zum Glück ist auch was für uns im Sack drin! An Fasching haben wir uns als Katzen geschminkt und an Ostern gehen wir als Hasen auf Tour. Wenn es im Winter übrigens einfach nicht schneien will ... kein Problem: wir bringen Schnee in Form von Wattebällchen mit in die Halle. Erst gibts eine Schneeballschlacht, dann

sollen die Kinder als *Schneepflug* auf dem Rollbrett alles wieder einsammeln (was gründlich daneben ging) – die Trainer und Mamis räumen auf, die Kinder rollten sich derweil von unserem *Rodelberg*.

Ein weiteres Mal waren wir *Affen im Urwald*: Ball unter der gespannten Schnur durch ins andere Feld schießen und wieder zurück (Affenkokosnussball). Da machst du dich als Trainer erst mal selbst so richtig zum Affen – ich mache mir aber schon lange keine Gedanken mehr darüber, was so manche Mama von mir denken mag, wenn ich wie ein verrückter Schimpanse durch die Halle rase – Hauptsache, die Kinder sind Feuer und Flamme und machen mit!

So, die Stunde ist rum, das Abschlusslied steht bevor. Da heißt es, die 11 bis 15 Kinder erneut in der Hallenmitte zu versammeln und kurz vor'm Einschlafkoma nochmal zum Singen zu bewegen, bevor sie sich dann im Zeitlupentempo umziehen ...

Sina, Katrin und Melle haben mittlerweile das Zertifikat zum Animateur auf Malle. Aber natürlich macht es uns allen großen Spaß!

Eure Melle.



Mädchen D //

GIB MIR EIN **B**, GIB MIR EIN **H**, GIB MIR EIN **T**, GIB MIR EIN **C** – UND WIE HEISSEN WIR ZUSAMMEN: **BHTC!** ... schallt es lautstark zur Begrüßung der gegnerischen Mannschaft.

Das sind wir, die *Mädchen D* oder auch: Hanna, Saskia, Xenia, Joleene, Anina, Joanne, Ketura, Charlotte, Helene, Clara, Ida, Letizia und Rebekka.

Wir sind motivierte Mädchen, die fleißig trainieren und bei Turnieren unser Bestes geben – auch wenn das nicht immer durch einen Sieg belohnt wird.

Auf dem Feld wurden wir noch bis zu den Sommerferien von Rica, Nora und Elisa trainiert. Da Rica nach den Sommerferien zum Studieren gegangen ist, haben uns Eva, Nora und Elisa weitertrainiert.

Zur Hallensaison musste Elisa dann leider pausieren, da sie selbst eigenes Training hat, vielleicht klappt es ja dann zur Feldsaison wieder – wir würden uns freuen!

Weiterhin freuen wir uns auf jedes Mädchen, das bei uns im Team mitmachen möchte! Eure Mädchen D



Debeka Versichern und Bausparen



Jürgen Bratrich
Bezirksleiter
Servicebüro Bissingen
Leintalstraße 2
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon (0 71 42) 9 10 20
Telefax (0 71 42) 91 02 23
Mobil (01 73) 9 15 21 26
Juergen.Bratrich@debeka.de
www.debeka.de

Mit Sicherheit günstig!

Egal, ob Sie Ihre Gesundheit, Ihren Lebensstandard oder Ihre Familie günstig absichern möchten – bei der Debeka sind Sie richtig. Denn hier stimmen Preis, Leistung und Service.

Wir berechnen Ihnen gerne Ihr persönliches Angebot.

anders als andere

Debeka

DIE MÄDCHEN B VOM BHTC: Elisa Eberhardt, Antonia Rüdlin, Maria Grimm, Nara Obermüller, Ina Mengler, Lea Wengert, Eileen Grosz, Luisa Kentrat, Elisa Rüdlin, Lisa Heinrichsmeyer, Johanna Kraft, Madita Albrecht, Daniela Bauer, Anna Barsch, Dietke Hellwig und Trainer Bernd Reutter.

Die Erfolge 2014/2015: Feld – 1. Platz Vorbereitungsturnier in Schweinfurt. Halle – 2. Platz Vorbereitungsturnier in Bad Kreuznach, 3. Platz Oberliga, 1. Platz Verbandsliga.

Super Oberligastart in die Feldsaison 2014: Nach dem die Hallensaison 2013/14 mit dem 6. Platz in der Oberliga beendet wurde, ging es voller Elan aufs Feld.

Beim Vorbereitungsspieltag in Bietigheim wurden gleich alle 5 Spiele mit einem Torverhältnis von 15:1 Toren gewonnen!

Turniersieg in Schweinfurt: Mit drei Siegen und einem Unentschieden konnten die Mädchen den *Kid's Cup* in Schweinfurt ohne Gegentor für sich entscheiden. Es sollte so weiter gehen ...

Oberligameisterschaft auf dem Feld: In der Vorrunde der Oberliga mussten sich die Mädchen nach 8 Siegen und 2 Unentschieden nur dem Mannheimer HC1 geschlagen geben und beendeten die Vorrunde auf dem 2. Platz. Letztendlich, bedingt durch unglückliche Ausfälle einiger Spielerinnen, konnte nur der 8. Platz erreicht werden.



Treiben wir's bunt!

Engagierte und etablierte Kreativ-Agentur im Herzen Bietigheims sucht aufgeschlossene Kunden mit spannenden Produkten für gemeinsame Werbeaktivitäten, gerne auch mit dem Ziel einer längerfristigen Bindung.

Meine Vorlieben sind innovative Ideen und tolle Konzepte für Deine Bedürfnisse in puncto Print, Web und Social Media. Dabei bin ich zuverlässig und Sorge für die präzise Realisierung Deiner Wünsche.

Du solltest klare Ziele haben, Lust auf gute Außenwirkung verspüren sowie bodenständig und finanziell unabhängig sein.

Lass es uns gemeinsam tun und die Zukunft planen ...

Telefon 0163 5010477 oder per E-Mail:
willkommen@pfefferplanet.de

PS: Hier gibts mehr von mir – pfefferplanet.de



// Mädchen B –

2014 | Halle //

START IN DIE HALLE 2014/2015 MIT EINEM OBERLIGA- UND EINEM VERBANDSLIGA-TEAM.

2. Platz in Bad Kreuznach und Siege in Karlsruhe: Zur Hallenvorbereitung ging es zum Übernachtungsturnier nach Bad Kreuznach. Übernachtet wurde dort im *Haus des Sports*. Es gab, außerhalb des Hockeyspielens, noch etwas Zeit, um die Gegend zu erkunden und um am nächsten Morgen Frühsport entlang der Salinen zu machen. Das Turnier wurde mit dem 2. Platz beendet. Mit der Verbandsligamannschaft wurde ein weiterer Spieltag in Karlsruhe, bei dem alle Spiele gewonnen wurden, bestritten.

Oberligameisterschaft und Verbandsligameisterschaft in der Halle: Es war am ersten Spieltag mit drei Siegen wieder ein super Start in die Hallensaison der Oberligamannschaft! Es folgte – ausgerechnet in Bietigheim – ein etwas schwächerer Spieltag. Trotz zweier Unentschieden und einer Niederlage schafften die Mädchen den 2. Platz in ihrer Vorrundengruppe.

Die Zwischenrunde lief dann nicht so optimal: Drei Niederlagen und ein Sieg reichten, um in die Endrunde zu kommen.

In der Endrunde trafen die Mädchen auf den Vorrundenersten HC Ludwigsburg. Dieses Spiel konnte mit 3:1 gewonnen werden. Am Ende spielten die Mädchen um Platz drei gegen die Stuttgarter Kickers. Da keine Mannschaft in der regulären Spielzeit ein Tor schießen konnte, ging es ins 7-Meter-Schießen, welches die Bietigheimer für sich entscheiden konnten.

Die Verbandsligamannschaft startete ebenso stark wie das erste Team. Mit 5 Siegen und nur einer Niederlage erreichten sie Platz 1 ihrer Vorrundengruppe und waren damit für die Endrunde qualifiziert. Diese Endrunde wurde eine Endrunde der 7-Meter. Obwohl die Mädchen in drei Spielen nur ein Tor erzielten konnten und mit drei Unentschieden jedes Mal ins 7-Meter-Schießen mussten, reichte es am Ende zur Meisterschaft.



Unsere Malerarbeiten
kommen von
Herzen!

Riegraf
Maler werkstätte

Telefon: (0 71 42) 5 52 34
Internet: www.maler-riegraf.de

Starenweg 1 • 74321 Bietigheim-Bissingen

// 2014

Knaben B //



VORBEREITUNGSTURNIER FÜR DIE HALLENSAISON MIT ÜBERNACHTUNG IN MÜNCHEN. Am ersten Wochenende der Herbstferien sind wir ziemlich müde mit drei Autos nach München gestartet. Nach langer Fahrt mit etlichen Staus sind wir endlich in München angekommen und mussten sofort an unser erstes Spiel, das wir leider verloren haben. Aber egal, auf uns nächste ... leider auch verloren. Egal, noch eins – wir hatten Spaß (und leider erneut verloren)!

Am Abend ab in die Pizzeria – wir waren ziemlich gut drauf. Frisch gestärkt sind wir danach in unsere Halle gegangen und haben verschiedene Spiele mit Reifen gemacht, einige Jungs haben einfach nur gechillt.

Da wir die ganze Halle für uns hatten, haben wir uns tolle Sachen ausgedacht, z. B. Freestyle-Springen oder ein Hinder-

nisparcours mit Wettbewerb. Um zwei Uhr haben wir uns in unsere Schlafsäcke gelegt und haben versucht zu schlafen (gar nicht so leicht, wenn die Erwachsenen so schnarchen).

Gleich nach dem Frühstück hatten wir das nächste Spiel und dieses sogleich wieder verloren. Nachdem wir unsere Sachen im Auto verstaut haben, durften wir unser letztes Spiel gegen Ulm spielen und haben endlich gewonnen, juhuuu! Auf alle Fälle hatten wir einen Riesenspaß und würden das gerne wiederholen.

Vielen Dank an unseren Trainer Nobse für die viele Geduld mit uns und auch ein dickes Dankeschön an Susann, unsere Betreuerin, die alles so toll organisiert.

Knaben B – Daniel, Dominik, Florian, Ignaz, Jannik, Kilian, Luca, Manuel, Maxim, Moritz und Niklas.



// Knaben A – Klettern

will gelernt sein //

AM 2.11.2014 TRAFEN SICH DIE KNA-
BEN A AUF DEM BHTC GELÄNDE,
UM SICH NEUEN HERAUSFORDER-
RUNGEN ZU STELLEN. Dank einiger Eltern
wurde die Mannschaft zum Waldhoch-
seilgarten nach Rutesheim chauffiert.

Nachdem die Jungs in die Kletterausrüs-
tung eingewiesen wurden, konnten sie
14 Parcours mit insgesamt 2.000 Kletter-
metern erklimmen.

Das war eine Herausforderung der
besonderen Art. Hindernisparcours aus
Seilen, Seilbrücken, Flying-Fox-Rutschen
und Holzstegen, auf denen man sich in

luftiger Höhe von Baum zu Baum bewegt,
mussten überwunden werden. Jeder
kam, auf seine Art, an seine Grenzen und
nach drei Stunden intensivem Klettern
hat es auch dem Letzten gereicht.

Es war ein tolles Erlebnis und wir freuen
uns schon auf unsere nächste Heraus-
forderung in 2015! Als Betreuerin der
Knaben A möchte ich mich für das tolle
Engagement der Eltern für den Verein
bedanken, denn ohne eure Fahrdienste,
Kuchenspenden und Arbeitseinsätze bei
Heimspielen könnten wir das Ganze so
nicht bewältigen. Ihr seid super! Melanie
Schmid – Betreuerin Knaben A.





IN NEUER ZUSAMMENSETZUNG, JAHRGANG '99 UND '98, startete unsere Feldsaison mit einem internationalen Turnier in Eindhoven. Mannschaften aus Belgien, Polen, Deutschland und natürlich hauptsächlich Niederländer erlebten dort bei einer Affenhitze (gefühlte 40°C im Schatten) ein top-organisiertes Turnier mit sehr coolen Partyabenden und interessanten Lunchpaketen (Erdnuss-Nutella-Banane Toast, gell Straubi ...). Wir hatten mit unseren drei jungen Betreuern Ana, Flo und Michi vier echt geniale Tage.

Nach diesem Spaß-Turnier begann dann der Ernst des Hockeys, die Punktspiele. Aber unsere erfolgreiche Truppe gewann alles, außer gegen den altbekannten Mannheimer HC.

Nach den Punktespielen kam erstmal eine etwas längere Pause, die Sommerferien. In der letzten Woche fand ein Trainingslager in München statt. Es war zwar wirklich kalt, hat aber unglaublich Spaß gemacht, vor allem da uns die netten Mädels von Wacker München zwei Nächte bei sich aufgenommen haben und uns mit an das Isar-Ufer nahmen, wo die Münch'ner Jugend chillt.

Somit starteten wir top-vorbereitet in die Endrunde und waren dann am Tag der Endrunde beim Mannheimer HC auf Platz zwei; eine durchaus gute Position. Um unser Saisonziel „Süddeutsche“ oder korrekt ausgedrückt „Zwischenrunde zur deutschen Meisterschaft“ zu erreichen, sollten wir diesen Platz halten, oder – natürlich noch besser – Erster werden.

Unser Gegner im Halbfinale war der TSV Mannheim oder auch die selbsternannten „Bluthunde“. Sie brachten uns einige Schwierigkeiten, aber schlussendlich bezwangen wir die bissigen Mädels mit einem 3:1. Das hieß am nächsten Tag Fiiinale gegen den Mannheimer HC, der erfolgreich gegen die Stuttgarter Kickers war.

Also früh ins Bett, noch ein Teller Kohlenhydrate, um die Energiespeicher aufzufüllen und am frühen Sonntagmorgen ab nach Mannheim. Dass wir gegen die Mannheimer Hockey-Elite, aus nicht wirklich triftigen Gründen, immer Höchstleistungen vollbringen, wurde uns während diesem überragendem Spiel wieder bewusst. Trotz prominenter Unterstützung („Also, die hätten gewin-

nen sollen!“) von Christopher Zeller und Mats Grambusch, die sich dieses Spiel vor einem Training ansahen, reichte es nicht über ein 2:1 für Mannheim hinaus. Allerdings waren wir trotzdem zufrieden, da wir mit dem Erreichen des zweiten Platzes hinter das Saisonziel „Zwischenrunde“ einen Haken setzen konnten.

Knappe drei Wochen später standen wir also in Dürkheim gegen den Dürkheimer HC zur Zwischenrunde zur DM auf dem Platz. Obwohl wir klar überlegen waren und gefühlte 1000 Chancen hatten, ging es über die Verlängerung ins 7-Meter-Schießen. Nach vielen Jahren Glück bei dieser nervenaufreibenden Angelegenheit (vor allem mit unserem früheren Trainer Tino), fehlte jenes uns dieses Mal und wir verloren knapp. >>

>> Das bedeutete für uns: Spiel um Platz 3 gegen den Verlierer des Spiels Nürnberg – Hanau, der überraschenderweise Nürnberg hieß. Dieses Spiel ging für uns dann 3:1 aus.

Nach dieser erfolgreichen Feldsaison starteten wir mit 2 Mannschaften mit Vorbereitungsturnieren in Mainz und Böblingen. Hier zählte natürlich nicht das Ergebnis, sondern der Trainingseffekt, der sich durchaus in den ersten Spieltagen der beiden Mannschaften bemerkbar machte.

Nach einem weiteren Spieltag der zweiten Mannschaft standen wir nun beide in der Rückrunde mit der Chance zum Einzug in die Endrunde. Nach einer Pause „zwischen den Jahren“ und sechs Tagen intensivem Vorbereitungs-Hockey-Marathon, in denen wir stets konzentriert und aufgabenorientiert trainiert hatten, rechneten wir fest mit einem Einzug beider Mannschaften in die Endrunde. Dies gelang uns auch – mit wirklich sehr guten Leistungen und zufriedenen Trainern.

Unsere Endrunde fand am 24. Januar in Bietigheim statt und wir dachten, dass wir gut abschneiden werden, um unser Saisonziel Deutsche Meisterschaft 2015 zu erreichen. Per Facebook und Zeitung wurde natürlich fleißig Bericht erstattet, ob wir auch hier einen Haken setzen können ...

... leider nicht komplett! Wir konnten einen Riesenerfolg bei den baden-württembergischen Meisterschaften zuhause in Bietigheim feiern. Beide Mannschaften konnten sich für das Halbfinale qualifizieren. Die zweite Mannschaft schloss mit einem super 4. Platz ab. Die Erste wurde wiederum „nur“ Vizemeister, aber wir hatten die Qualifikation für die Süddeutsche Meisterschaft in Ulm in

der Tasche. Somit hatten wir uns wieder zwei Wochen Sondertraining verdient.

Am Tag darauf holten wir uns dann noch mal schnell ungeschlagen den Vizemeistertitel bei der weibl. Jugend A. Unsere Torpaten allerdings waren wohl ganz froh, dass sie nun nicht mehr für jedes Tor zahlen mussten. An dieser Stelle nochmals ein dickes Dankeschön an alle, die uns hier unsere Mannschaftskasse gefüllt haben! Dank dieser gefüllten Kasse hatten wir keine zusätzlichen Kosten für die Süddeutsche Meisterschaft in Ulm und durch weitere Spenden waren

wir auch in der Lage, unseren eigenen Physio immer wieder zu Spielen – und vor allem zur Süddeutschen Meisterschaft – mitzunehmen. Danke an den Spender, der den Physioeinsatz für Ulm finanziert hat!

Am ersten Tag in Ulm begaben wir uns direkt in die richtige Richtung. Immer noch stand unser Ziel „Deutsche Meisterschaft“ an oberster Stelle. Am Tagesende hatten wir nach der Vorrunde den ersten Platz erreicht und somit das Halbfinale gegen Bad Dürkheim. Hier konnten wir leider nicht punkten und somit blieb uns nur noch das Spiel um

platzte – keine Deutsche Meisterschaft. Wir werden trotzdem nicht aufgeben und weiter dranbleiben – noch haben wir ja 2 Jahre Jugend vor uns.

Im Namen der Mannschaft danken wir vor allem unseren Betreuern Manu und Petra, die die ganzen Reisen immer super organisiert haben und dabei wahrscheinlich öfter am Verzweifeln waren, da trotz blauer Haken eine Antwort ausblieb: DANKE!

Und natürlich auch ein Danke an unsere Eltern, Bietigheim-Ultras und die ganze Fangemeinde, die immer hinter uns stehen und uns tatkräftig unterstützen. Es waren zwei tolle Saisons! Eure WJB.



Platz 3, welcher aber auch noch für unser Ziel reichen würde. Aber es war der berühmte Satz mit „X“ – es war wohl nix. Im 7-Meter-Schießen verloren wir gegen Rüsselsheim – und unser Traum

Männliche Jugend B //

Türen



Küchen



Möbel



Tische



Bäder



AUF DEM FELD: ALLEIN UNTER MEISTERN. DER MEISTER-REIGEN FING GLEICH BEIM VORBEREITUNGSTURNIER IN BAD KREUZNACH AN: Gegner waren unter anderem der Hessenmeister THC Hanau und der Bayernmeister Münchner SC. Eine passende Vorbereitung: In der Oberliga warteten der baden-württembergische Meister und der Vize-Meister, also die Stuttgarter Kickers und der Mannheimer HC, auf die Jungs. So ergab sich eine lange Durststrecke. Gegen die übermächtigen Gegner war es das Ziel, einen Ehrentreffer zu machen. Die Spitzenteams der Oberliga ließen aber kaum mal eine Torchance zu. Beim Spiel in Stuttgart hatte Tobias großes Pech, als er sich bei einem Zweikampf den Finger brach. Die zweite große Verletzung im MJB-Team, nachdem sich Adrian schon in der Vorbereitung das Schlüsselbein gebrochen hatte. Gegen den HC Ludwigsburg und den TSV Mannheim konnten die Jungs phasenweise mithalten. Hier gelang dann auch jeweils das Ehrentor. So bleibt das Saison-Resümee: Schade, dass sich keine andere Mannschaft der kleineren Vereine getraut hat, die Spitzenteams herauszufordern.

In der Halle: Fünftbester des Landes. In der Halle lief es von Anfang an besser. Nach einer tollen Vorrunde standen die Jungs hinter dem späteren Meister Stuttgarter Kickers auf dem zweiten Platz. Höhepunkt war der 2:1-Sieg gegen den TSV Mannheim. Die starken Leistungen,

die die Mannschaft von Trainer Matze Wengert und Co-Trainer Michael Ebert in der Vor- und Zwischenrunde gezeigt hatten, konnten sie in der Endrunde der Hallensaison in Böblingen nur zum Teil abrufen. Und da waren sie wieder: die *großen Vier*, die üblicherweise im Halbfinale stehen. Gegen den Mannheimer HC I begannen die Jungs stark, das erste Gegentor nach fünf Minuten glichen sie sofort aus. Erst kurz vor der Halbzeit baute das Nachwuchsteam des Mannheimer Bundesligisten den Vorsprung zum 4:1 aus. Auch im zweiten Durchgang blieb das Spiel zunächst noch offen, nach schönem Kombinationsspiel gelang das 2:5 für den BHTC. Das eigentlich zu deutliche Endergebnis: 2:9.



Im zweiten, entscheidenden Spiel um den Einzug ins Halbfinale der baden-württembergischen Meisterschaft gegen den TSV Mannheim erwischten die Jungs einen schlechten Start und lagen schnell mit 0:3 zurück. Auch wenn sich das Team zum 2:3 herankämpfte, reichte es nicht – die Mannheimer waren an dem Tag einfach zu stark. Im Spiel um Platz fünf setzte sich dann die BHTC-Jugendlichen mit 4:2 erfolgreich gegen den TSV Mannheim II durch.

Die Verbandsliga-Mannschaft der MJB erreichte nach Abschluss der Vorrunde in ihrer Gruppe den dritten Platz. Die Platzierungsrunde fand erst nach Redaktionsschluss statt.

Meinungen zur Saison: *Maxi* – Die Teamleistung war überwiegend sehr gut, jeder

hat sein bestes gegeben. Leider fehlte in den entscheidenden Situationen die nötige mentale Stärke. Alles in allem eine erfolgreiche Hallensaison.

Max – Sehr durchwachsene Saison mit Höhen und tiefen aber hauptsächlich Höhen gehabt, außer das 7:3 gegen den TSV-Mannheim, welches wir auch nach 3:0 Rückstand aufholen konnten. Wir verschenkten das Ticket für das Halbfinale der Endrunde der Baden-Württembergischen Mannschaften.

Chrissi – Die Saison war fast perfekt, außer die Schiedsrichterleistung war nicht dem Niveau entsprechend.

Kuschi – Die Saison war gut. Ich bin zufrieden mit der Leistung des Teams.

Souverän
in Führung gehen.
Mit Marken-
kommunikation

Wir entwickeln Erfolgsmarken. Mit dem Ehrgeiz, zu den Besten zu gehören, mit dem Know-how, wie man Marken entwickelt und konsequent führt, mit Technik und Teamgeist, mit Power und Ausdauer. Gerne treten wir in Sachen Kommunikation auch für Sie an. Wir freuen uns auf Ihr Zuspiel.

Lise-Meitner-Straße 6
74074 Heilbronn

info@agentur-bamberg.de
www.agentur-bamberg.de

BAMBERG



// 2014

Herren //

FÜR DIE ERSTEN HERREN GING DAS HOCKEYJAHR MIT GEMISCHTEN GEFÜHLEN ZU ENDE. Auf eine erfolgreiche Feldsaison, in der wir nur knapp den Oberliga-Aufstieg verpasst haben, folgte eine weitere erfolgreiche Feldsaison. In der Halle ging es dann steil bergab und wir sind mit 0 Punkten in die 2. Verbandsliga abgestiegen.

Die Rückrunde in die Feldsaison 2013/2014 starteten wir von einem guten 2. Tabellenplatz. Neun Spiele galt es noch zu bestreiten. Siegen konnten wir

hier noch drei Mal. Genauso oft gab es geteilte Punkte durch ein Unentschieden und ebenfalls drei Mal mussten wir uns geschlagen geben.

Besonders bitter war die Niederlage im letzten Punktspiel zuhause gegen den VfB Stuttgart. Wir standen zu diesem Zeitpunkt an dritter Stelle und hatten den VfB direkt vor uns. Den erhofften Sieg, der den zweiten Tabellenplatz und somit den Aufstieg in die Oberliga bedeutet hätte, gab es aber nicht. Wir verloren mit 1:2. Zunächst war die



Enttäuschung groß, uns wurde aber recht schnell bewusst, dass wir eine gute Saison gespielt hatten und wollten den Angriff auf die Tabellenspitze in der nächsten Saison fortführen.

Das ist uns auch recht gut gelungen. Mit vier Siegen aus fünf Spielen standen wir zum Jahreswechsel auf dem zweiten Platz, direkt hinter dem Karlsruher TV. Jetzt hieß es: Ab in die Halle, wo wir unser blaues Wunder erlebten. Am Anfang waren wir noch hoch motiviert. Wir verloren jedoch Spiel um Spiel und es funktionierte wenig innerhalb des Teams.

Selbst gute Spiele mit einer teilweisen, deutlichen Führung zur Pause gaben wir in der zweiten Halbzeit aus der Hand. Die Motivation war von Niederlage zu Niederlage weniger spürbar und die

Stimmung innerhalb der Mannschaft wurde zusehends schlechter.

Nach dem Abstieg mit null Punkten befinden wir uns jetzt in der 2. Verbandsliga und für die nächste Hallensaison gilt: Der Wiederaufstieg muss her!

Aufs Feld konnten wir durch diese unterirdische Saison immerhin um viele, wenn auch unschöne, Erfahrungen reicher gehen.

Alles in allem können wir auf das Hockeyjahr 2014 also mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurückblicken. Einigen haben die vergangenen Monate zwar noch Kopfzerbrechen bereitet, auf dem Feld galt es dann aber, an die guten Leistungen aus dem vergangenen Jahr anzuknüpfen und die miserable Hallensaison hinter uns zu lassen.

TRACTA
MODE OUTLET

HERREN-SORTIMENT | HEMDEN | HOSEN | STRICK | POLOS | KRAWATTEN | UNDERWEAR | SOCKEN
DAMEN-SORTIMENT | BLUSEN | STRICKARTIKEL | POLOS | T-SHIRTS | SCHALS | UND VIELES MEHR

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 9:00 – 18:30 Uhr | Samstag 9:00 – 16:00 Uhr

TRACTA Textilvertriebs GmbH
Gewerbegebiet Gröninger Weg | Freiburger Straße 26
74379 Ingersheim | GERMANY
Tel: 071 42 / 99 38 08-0
Fax: 071 42 / 99 38 08-50
tracta.de

// Gut verkleidet

ist halb gefeiert //

O HNE WORTE ...





// Jugend trainiert für Olympia //

// Realschule im Aurain Zweiter (BZ, 23.7.2014) //

REALSCHULE IM AURAIN ZWEITER BEIM HOCKEYWETTBEWERB VON JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA.

Aktive Spielerinnen des Bietigheimer Hockey- und Tennis-Clubs mussten sich gegen eine zumeist männliche Konkurrenz zur Wehr setzen.

Ein Unentschieden und eine knappe Niederlage gegen die Märzschule Stuttgart besiegelten einen dennoch hervorragenden zweiten Platz der Realschule im Aurain beim diesjährigen Oberschulamtsfinale des Hockeywettbewerbs von Jugend trainiert für Olympia in der Wettkampfklasse II (Jahrgänge 1997–2000). Dieser Erfolg ist insbesondere deshalb

hervorzuheben, da sich ein rein weibliches Team gegen zumeist reine Jungemannschaften durchsetzen musste.

Stuttgart-Degerloch. Am vergangenen Mittwoch, den 23.7.2014 traten die Schülerinnen aus den siebten bis neunten Klassenstufen auf dem Sportgelände des HTC Stuttgarter Kickers gegen andere Schulen aus dem Regierungspräsidium Stuttgart an. Sportlich wurde das eigens für diesen Anlass geschaffene Team von der Jugendleiterin Anette Wengert und ihrem Sohn Alexander Wengert vom BHTC betreut. Seitens der Realschule im Aurain war der Realschullehrer Felix Kron mit der Organisation des Turnierverlaufs betraut.

Bereits im ersten Spiel gab es ein 1:1-Unentschieden gegen die Märzschule Stuttgart. Dina Fili, die jüngste Schülerin im Team, erzielte dabei den verdienten Ausgleich per Strafstoß.

Es folgten zwei unglückliche Niederlagen gegen das Robert-Mayer-Gymnasium aus Heilbronn, welche jedoch nicht in die Wertung aufgenommen wurden, da diese Mannschaft entgegen den Vorgaben der Turnierleitung ausschließlich männlich besetzt war.

Im letzten entscheidenden Spiel war wiederum die März-Schule Stuttgart

der Gegner. Leider konnte man an die zuvor gezeigten, guten Leistungen nicht anknüpfen, sodass man dieses *Finale* mit 0:2 verlor.

Mit einem dennoch guten Abschneiden zeigten die Realschule im Aurain und der BHTC eindrucksvoll auf, wie wichtig eine enge Kooperation zwischen Schule und Verein ist. *Felix Kron*

Im Bild – Oben v.l.n.r.: Alexander Wengert (Betreuer), Annalena Krauß, Dina Fili, Katrin Binder, Marie Hörmann, Kristin Steilner, Linn Braunmiller, Jana Fili, Daniel Kuschmier (Schiedsrichter). Unten: Felix Kron (Realschullehrer).

// Das Spiel für alle

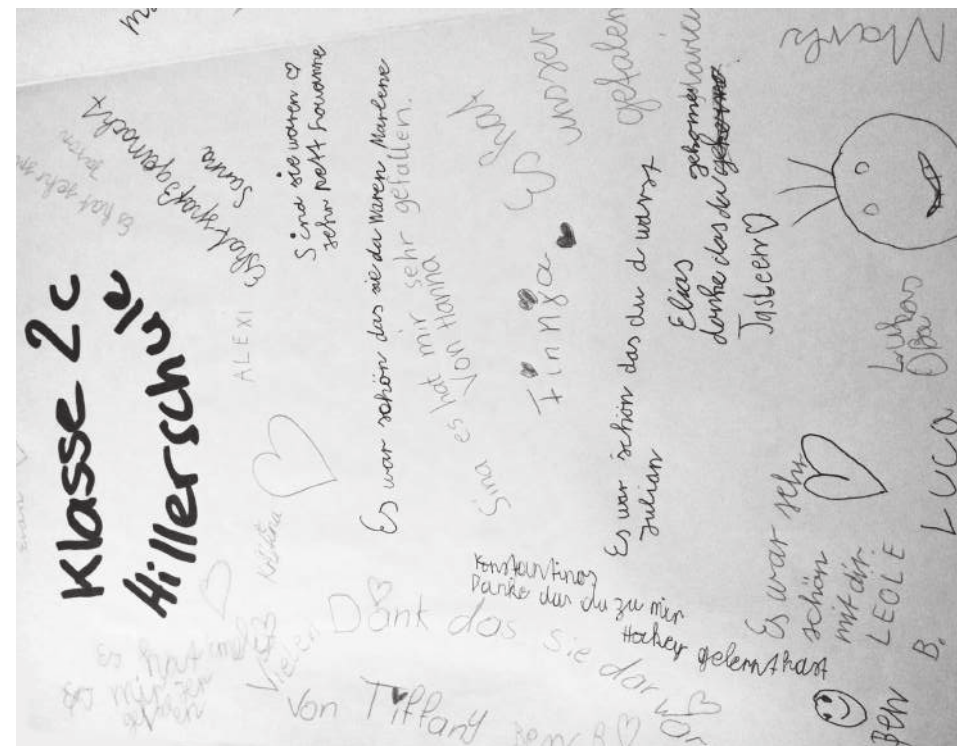
Altersklassen //

SCHUL- UND KINDERGARTENHOCKEY.
Eine wichtige Aufgabe eines FSJ'lers ist es, als Werbeträger des Bietigheimer HTC unterwegs zu sein. Dazu werden im Umkreis alle Schulen und Kindergärten besucht.

Der BHTC bietet den Schulen an, Sportstunden mit Hockey zu gestalten und diese zu leiten. Je nach Absprache dauert unser Besuch bis zu 5 Doppelstunden. Ziel ist es, die Sportart Hockey und den

Bietigheimer HTC vorzustellen. Die Materialien für die Sportstunde werden vom Verein gestellt.

Die Inhalte des Unterrichts beruhen auf den einfachen Regeln und Basics des Hockeys. Die leichten Grundelemente dienen dazu, dass die Kinder schnelle Erfolge erzielen können. Im Abschluss-spiel können die Kinder dann umsetzen, was sie erlernt haben. Ein absolutes Highlight ist, wenn wir Torwartausrüs-



tungen mitbringen und die abschließenden Torschüsse auf einen waschechten Torhüter gehen.

Bei den Kindergärten läuft es ähnlich ab. Die Sportstunden finden hier jedoch auf dem Hockeyplatz statt. Wir gestalten einen Hockey-Erlebnis-Vormittag mit allem, was dazugehört: Spiele, Spaß und Bewegung. Auch hier wird mit verschiedenen einfachen Übungen die Sportart Hockey vorgestellt.

Das Highlight hierbei ist das große Kindergarten-Abschluss Turnier. Alle Kindergärten spielen gegeneinander und können so zeigen, was sie erlernt haben. Das Schul- und Kindergartenhockey ist eine tolle Sache und macht einen Riesenspaß!

Wer Lust hat im nächsten Jahr mitzuwirken, meldet sich bitte unter fsj-hockey@bietigheimer-htc.de. Der Bietigheimer HTC ermöglicht weiterhin Lehrer-Fortbildungen. Bei Interesse bitte eine E-Mail an unsere Geschäftsstelle schreiben: geschaeftsstelle-hockey@bietigheimer-htc.de





Fühle Deinen Weg

**Jetzt den GRATIS Nimbletoes®
Barfußschuh-Katalog bestellen!**

Tel.: 0800-51 65 65 59 (gebührenfrei)

www.joe-nimble.com/htc

Joe Nimble® based on BÄR – 23x in Deutschland:
Baden-Baden, Berlin, Berlin Flagship Store, Bielefeld, Bietigheim-
Bissingen, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a.M., Freiburg, Hamburg,
Hannover, Köln, Leipzig, Lüneburg, Mannheim, München, Münster,
Nürnberg, Oldenburg, Regensburg, Rosenheim, Stuttgart,
Flughafen Stuttgart

// Die Volltreffer –

das Plus im BHTC //

E GAL OB MAMA ODER PAPA, NEWCO-
MER ODER EX-PROFI, LEICHTATHLET
ODER LEICHTMATROSE, TOP-MODEL
ODER HANDMODEL ...

... egal ob Advokat oder Tellerwäscher,
Arztfrau oder Hausfrau, Road-Runner
oder Bewegungsmuffel, Supertalent
oder Cheerleader.

Bei Elternhockey des BHTC ist für alle
Platz und eines haben wir gemeinsam:
Hockey macht uns unheimlich viel Spaß!

Jeden Montag (April bis Oktober) und
Mittwoch (November bis März) versüßen
wir uns den Alltag mit kleinen Sprints,
einigen einfachen Technikübungen und
natürlich immer zum Schluss mit einem
richtigen Hockeyspiel.

Manchmal wagen wir auch den Blick
über den Tellerrand und vergleichen uns
mit Gleichgesinnten aus der Umgebung
oder gehen auf *große Fahrt*, um den
Mannschaftsgeist zu stärken. Kommt
doch einfach mal vorbei!





Entspannt schlafen!

Erholsamer Schlaf ist wichtig, um körperlich und geistig fit zu sein.
Mit unseren Bettsystemen finden Sie die optimale Renegeration im Schlaf!



Gailing Bietigheim Pleidelsheimer Straße 11-13 · Tel. 07142.99 39-0
Gailing Ludwigsburg Schwieberdinger Straße 104 · Tel. 07141.46 40 41
www.betten-gailing.de Mo. bis Fr. 9.30 – 19 Uhr · Sa. 9.30 – 16 Uhr

vCard/Kontakt:



// Übersommern in

Bietigheim-Bissingen //

AUFGGRUND EINES SPIELERMAN-
GELS IN UNSEREM EIGENEN
VEREIN, DEM CLUB AN DER ENZ,
VAIHINGEN, KONNTEN WIR DORT LEIDER
NICHT SPIELEN. Und so wurde der BHTC
für die Feldsaison 2014 unser Club. So
hatten vier Spieler der Jahrgänge 96–98
die Möglichkeit, trotzdem ihrer Leiden-
schaft nachzugehen.

Hauptsächlich spielten wir in der Ober-
liga der weiblichen Jugend A. Zusätzlich
durften die einen bei der WJB des Ver-
eins aushelfen, andere bei den Damen.

So machten wir uns jeden Mittwoch so-
wie Freitag via Öffis auf den Weg ins
Training. Besonders angetan waren wir
natürlich von der Wasserrasananlage.

Ebenfalls positiv in Erinnerung geblieben
ist uns die große Trainingsbeteiligung,
die ein vielseitiges Training ermöglicht
hat. Zufrieden und erschöpft von der
Trainingseinheit ging es spät abends wie-
der heimwärts, wobei es nie ein Problem
war, entweder zum Bahnhof zu laufen,
oder eine Mitfahrgelegenheit zu finden.

Zusammenfassend können wir sagen,
dass uns das Übersommern in jeder Hin-
sicht gut gefallen hat und dass wir viele
Erfahrungen sammeln konnten – nicht
nur auf dem Spielfeld.

Dafür wollen wir uns noch einmal
herzlich bedanken! Anna Strobel, Marie
Landenfeld, Marie Nabritzki und Hannah
Keppler.

REUTTER
 SCHAUFENSTER
 GESTALTUNG
 TEL. 07142/65148

// Bietigheimer Hockey

sucht Freunde e. V. //

DER FÖRDERVEREIN *BIETIGHEIMER HOCKEY SUCHT FREUNDE E. V.* DER HOCKEYABTEILUNG DES BIETIGHEIMER HOCKEY UND TENNIS CLUB E. V. (BHTC).

// FREUDE UND SPASS AM HOCKEY //

Hockey ist eine der erfolgreichsten Mannschaftssportarten in Deutschland und funktioniert nur im Team. Deshalb ist es ein vorrangiges Ziel für die Jugendarbeit der BHTC-Hockeyabteilung, den Teamgeist der Kinder und deren sportliches Weiterkommen zu fördern.

Dabei ist es wichtig, die Freude am gemeinsamen Spiel und den Spaß an diesem schönen und intelligenten Ballsport zu vermitteln und damit Erfolg zu haben. Jugendarbeit muss langfristig ausgelegt sein, gezielt auf Erfolg hinarbeiten und sich perspektivisch am Leistungssport orientieren. Erfolg ist ein Garant für Spaß am Spiel.

// VERANTWORTUNGSVOLLE ZIELE //

Der Förderverein Bietigheimer Hockey sucht Freunde e. V. hat sich zur Aufgabe gestellt, den Hockeynachwuchs zu för-



dern und dazu braucht es persönliches Engagement sowie finanzielle Unterstützung in allen Bereichen.

Die Ziele des Fördervereins: Die Jugendarbeit und den Mannschaftssport zu fördern: durch finanzielle Unterstützung von qualifizierten Trainern und modernen Ausbildungshilfen. Ein Muss für die nachhaltige, hochwertige Ausbildung der Kinder.

Weiterhin wollen wir allen Kindern, die Spaß am Hockey haben, diesen Sport ermöglichen – mit gezielten Patenschaften helfen wir jenen, die dazu allein nicht in der Lage wären.

// UNTERSTÜTZEN SIE UNS //

Um den genannten Zielen einen Schritt näherzukommen, brauchen wir Sie!

Helfen Sie uns mit einer Mitgliedschaft im Förderverein (Jahresbeitrag: 20 €), mit einer Erhöhung des Jahresbeitrags durch eine steuerlich absetzbare Spende – mit oder ohne Zweckbindung – oder mit der Förderung ohne Mitgliedschaft durch Geld- oder Sachspenden jeder Art. Weitere Informationen sind auch unter www.fv-bhtc.de verfügbar.

// FREUNDSCHAFT. ERFOLGE. TEAM-GEIST. TAKTIK. ATHLETIK. GEMEINSCHAFT. SPASS. //



HI ALLE ZUSAMMEN, ICH HEISSE SINA REHMANN UND BIN NUN DIE 10. FSJ'LERIN HIER BEIM BIETIGHEIMER HTC. Ich bin 18 Jahre alt und habe im Juni 2014 mein Abitur im Ellentalgymnasium gemacht.

Was habe ich mit Hockey zu tun? Also, mit Hockey hatte ich noch nicht wirklich viel zu tun. Als ich klein war, besuchte ich mittags immer den Hockeyplatz und schaute den gut aussehenden Jungs beim Hockey spielen zu ;) – damals lag meine Aufmerksamkeit aber mehr bei den Jungs als beim Hockey.

Also entschied ich mich in der vierten Klasse, mit Handball anzufangen. Das habe ich dann sechs Jahre lang bei der SG BBM gemacht und bin dann nach Bönningheim gewechselt. Hier spielte ich nochmals zwei Jahre lang und musste dann leider wegen einer Verletzung aufhören.

Mit Abitur in der Tasche dachte ich eigentlich, dass ich jetzt voll durchstarten kann mit studieren. Doch was genau, das wusste ich leider noch nicht.

Bei einem Gespräch mit Sven Heuschele wurde mir dann gesagt, dass der BHTC für das Jahr 2014/2015 noch jemanden für die FSJ-Stelle sucht.

Nach einem Tag *Reinschnuppern* war mir dann klar, dass das FSJ genau das

richtige für mich ist. Sport, Spaß, Eigenständigkeit und das Vereinsleben. Genau richtig für mein Orientierungsjahr.

Doch dann wurde mir klar: Sina, du weißt gar nichts über Hockey! Aber diese Angst wurde mir dann gleich in der ersten Woche genommen.

Wie bei jedem FSJ'ler begann auch meine Laufzeit mit dem Sommerferriencamp. Hier wurde ich wirklich toll aufgenommen und mir wurden gleich die Basics vom Hockey gezeigt – und schon konnte ich bei den Übungseinheiten mitwirken.

Nachdem jetzt auch das Einführungsseminar rum ist und ich alles über meine Rechte und Pflichten weiß, kann mein FSJ in vollen Zügen losgehen.

Ich bin gespannt, was mich in diesem Jahr so alles erwartet und freue mich, einen Teil des Vereinslebens mitgestalten zu können.

In diesem Sinne – man sieht sich auf dem Hockeyplatz! Eure Sina.

PS: Wenn du nach deiner Schulzeit noch nicht genau weißt, was tun ... bewirb dich doch bei uns. Dich erwartet ein spannendes, lehrreiches und informatives Jahr als FSJ – im Sinne des Hockeysports ...

... nebenbei: Geld gibts dafür auch noch! :)

// Gib mir

Papier ... //

WER KENNT IHN NICHT, DEN DRACHEN AUS DEM BLÜHENDEN BAROCK, DESSEN HUNGER NACH PAPIER NICHT GESTILLT WERDEN KANN?

Manchmal komme ich mir vor wie dieser Drache und ich freue mich sehr, dass immer mehr BHTC-Freunde mit diesem *Drachen-Virus* infiziert werden.

Unser Zwischenlager, *die Garage*, wurde fleißig über das Jahr gefüllt, somit konnten wir im März und im September viele Tonnen Altpapier abgeben.

Der September war sogar so gut, dass die AVL Probleme hatte, den Container

zu bewegen. Sorry hierfür, für 2015 werden wir dann einen dritten Container für Papier beantragen.

Ein ganz großes Dankeschön an alle Sammler, die die Garage mit Papier befüllen und sogar die Nachbarschaft dazu bringen, für unseren Verein zu sammeln. Bedanken möchte ich mich besonders bei Dr. Sven Appel (Sponsor Mundschutz), der dem BHTC immer neue Altpapierquellen erschließt. Dem *Reisebüro am Eck*, *Albatros*, *Sommer Tours* und *Mein Schiff* danken wir ebenfalls – für die vielen schweren Kataloge, die wir seit Jahren abholen dürfen.



DIE GROSSE WOHNschau

in Baden-Württemberg!



Individuelle Einrichtungsideen für die ganze Familie, attraktive Spar Angebote und unzählige Geschenkideen zum Verschenken und selber Schenken, werden Sie begeistern. Bei Hofmeister finden Sie aktuelle Einrichtungstrends, hochwertige Marken und viele tolle Schnäppchen für jeden Geschmack.

Lassen Sie sich von der einzigartigen Vielfalt rund um das schöne Wohnen inspirieren – damit alle Ihre Einrichtungsträume wahr werden.

hofmeister

Die Erlebnis-Wohnzentren

HOFMEISTER DIETIGHEIM GMBH & CO. KG - KIRCHHEIMER STR. 5 - 74321 DIETIGHEIM-BISSINGEN - TELEFON: 07142 7004-0 - HOFMEISTER SINDELFINGEN GMBH & CO. KG - ESCHENBRÜNNLESTRASSE 12 - 71065 SINDELFINGEN - TELEFON: 07031 4371-0 - HOFMEISTER LEONBERG GMBH & CO. KG - POSTSTRASSE 70 - 71229 LEONBERG - TELEFON: 07152 3344-0 - HOFMEISTER DIETIGHEIM GMBH & CO. KG - SALZSTR. 42 - 74076 HEILBRONN - TELEFON: 07131 72420-0 - WWW.HOFMEISTER.DE

VER 14735/Acquer

Sollte jemand einen guten Draht zu einem Reisebüro oder einer anderen Altpapierquelle haben, dann würden wir uns freuen, wenn wir das Papier (bitte keine Kartons) abholen dürfen. Hierzu

bitte eine kurze E-Mail an geschaeftsstelle@bietigheimer-htc.de ... Ich freue mich auch künftig auf tolle Altpapier-sammelergebnisse und viele helfende Drachen! ;-) Eure Melanie Schmid.



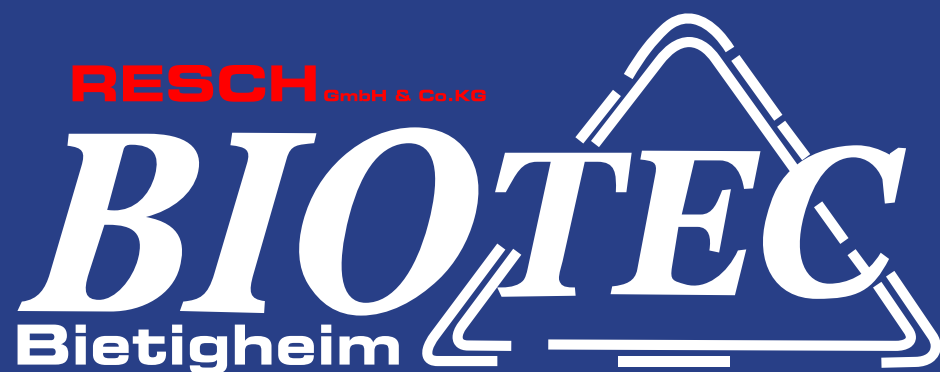
// Sommercamps

2014 //

DIE SOMMERCAMPS 2014 WAREN DER HAMMER. Wir lassen dieses Mal die Bilder für sich sprechen und bedanken uns bei dem besten, sympathischen, zuverlässigen und kreativen Trainerteam, bei den Betreuern und bei allen Sponsoren, Köchen und Helfern für die beiden tollen Campwochen in den Sommerferien.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Ferien, wenn es wieder heißt: Sommer, Sonne, Hockey, Freibad, beachen, Waldspiele, klettern, suchen, krabbeln, kicken, schlemmen, schälen, putzen, essen, schlotzen, sammeln, springen, hüpfen, schießen, jubeln, chillen, grillen, sprinten, rutschen. Und wieder nach Hause laufen. Mathias Wengert





Ölschadenbeseitigung



Tel. 0 71 42 / 98 06 60

// Ein Feiertag

im Herbst //

STRAHLEND BLAUER HIMMEL UND SONNENSCHNEIN: GANZ KLAR, ES IST DER 3. OKTOBER, UNSER FAMILIENTAG UND TAG DER OFFENEN TÜR. So auch 2014, morgens um acht wird Kaffee gemacht und der Aufbau beginnt. Zwei Stunden später: Alles steht, die ersten Weißwürste sind heiß und die ersten Gäste trudeln langsam ein ...

Wie in jedem Jahr ist jede Menge geboten. Der Bolzplatz wird zum Hockeyjahrmarkt umfunktioniert. Neben dem WASA-Stand präsentiert sich unsere Kollektion, dann gehts schon weiter zu unserem Förderverein *Bietigheimer Hockey sucht Freunde e. V.* Mittendrin versteckt der Tombola-Stand noch die Hauptpreise vor den neugierigen Blicken

der Kinder. Erst mal Lose kaufen, noch ein bisschen Geduld haben und sich die Zeit beim Kinderschminken vertreiben. Schon nach zwei Stunden sind die 500 Lose verkauft und nur noch vereinzelte Preise warten auf ihre Abholer.

Für das leibliche Wohl ist die ganze Zeit gesorgt – es gibt eine Riesenauswahl, für jeden ist etwas dabei: Zünftiges Weißwurstfrühstück, Pizza, Gegrilltes, Kürbissuppe, Kaffee und Kuchen oder Waffeln.

Parallel zum Familientag findet der Volksbank-Cup statt, bei dem unser Nachwuchs sein Können unter Beweis stellen kann. 18 Uhr: Der Hockey-Jahrmarkt schließt seine Pforten – bis zum nächsten Mal. Sehr schön war's wieder!

**Bei IVA
und DAVOR**



**Seit 27 Jahren in der
Vereinsgaststätte**

In unserem neu gestalteten bekannte schwäbische und vegetarische Gerichte und jetzt auch

Gasträum bieten wir Ihnen kroatische Spezialitäten, Fisch, eine „kinderfreundliche“ Speisekarte.

Im Rahmen unserer „Buch-Kulturreihe“ erleben Sie regelmäßig Kabarett, Schwäbische-Mundart-Künstler und Bauchredner sowie musikalische Highlights.

Gerne veranstalten wir auch Ihre Familien-, Vereins- und Firmenfeste.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Parkäckerstr. 2 • 74321 Bietigheim-Bissingen • Tel. 07142 20508 • d.sucic@gmx.de • www.iva-davor.de

// Wenn der Nikolaus

kommt ... //

5. DEZEMBER 2014: DIE 2-TE NIKOLAUSPARTY FÜR DIE KLEINSTEN BHTC-MITGLIEDER FINDET STATT.

Unter der Pergola wird vom Förderverein leckeres Gulasch und selbstgemachter Glühwein sowie heiße Waffeln und Kinderpunsch ausgegeben, offenes Feuer sorgt für gemütliche Atmosphäre.

Mit viel Spaß wird das Schrottwichteln veranstaltet: Jedes Kind bringt, in Zeitungspapier verpackt, ein Geschenk mit, welches dann den Besitzer wechselt. Dabei ist des einen Schrott des anderen Schatz.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Helfern, die solche Veranstaltungen erst möglich machen!


SauBele

**Zeichenbedarf
für Kunst und
Technik**

**Verkehrsunfall-
Markierungs-
kreiden**

Ulrichstraße 7 | 74321 Bietigheim-Bissingen | Telefon 07142 52756 | Fax 07142 9165934





Gesundheit punktet!

Gut beraten und betreut: in Ihrer Gesundheitsapotheke im Buch. Voller Service rund um Sie und Ihr Wohlbefinden. Von der Kosmetik über die Homöopathie bis zur Herstellung von Individualrezepturen, von der Maßanfertigung von Kompressionsstrümpfen und Bandagen bis zum Verleih technischer Geräte. Hier sind Sie richtig.

GABRIELE MELZOW
Buchstraße 8, 74321 Bietigheim-Biss.
Tel.: 07142-52658, www.apotheke-imbuch.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr: 8.00 – 18.30 Uhr
Sa: 8.00 – 13.00 Uhr

APOTHEKE
IM BUCH

Gebäudetechnik



ELEKTROINSTALLATIONEN
INDUSTRIEANLAGEN
BELEUCHTUNGSSYSTEME
PHOTOVOLTAIK · WÄRMEPUMPEN
KLIMATECHNIK

GEBÄUDE-BUSSYSTEME
TELEFONANLAGEN
EDV-NETZWERKTECHNIK
SAT-EMPFANGSANLAGEN
VIDEOANLAGEN

Kommunikation



Küchen & Geräte



HAUSGERÄTE · REPARATUR
VERKAUF · KUNDENDIENST
BOSCH · MIELE · AEG
SIEMENS · CONSTRUCTA
MIELE-KÜCHENSTUDIO

MAYER
RIGO MAYER ELEKTRO GMBH

Marbacher Weg 70 · 74321 Bietigheim-Bissingen · Tel. 07142 98929-0 · Fax 07142 98929-20
info@rigo-mayer.de · www.rigo-mayer.de

// Skiausfahrt

ins Montafon //

UNSERE BHTC SKIAUSFAHRT GING 2014 BEREITS ZUM DRITTEN MAL NACH BARTHOLOMÄBERG IM MONTAFON. Leider gab es im Vorfeld einige Absagen, die wir nicht komplett kompensieren konnten.

So sind wir freitags mit nur 41 Teilnehmern gestartet – der guten Laune hat das aber keinen Abbruch getan. Der Vorteil des Montafon ist, dass es sehr nahe und gut in ca. vier Stunden mit dem Bus erreichbar ist. Dank guter Vorbereitung der JuFa konnten wir die Zimmerschlüssel schnell in Empfang nehmen, die Zimmer beziehen und uns dann gleich dem Abendessen widmen.

Am Samstag ging es ab 9 Uhr auf die Piste. Das Wetter hat es gut gemeint, leider waren dafür die Schneeverhältnisse wenig überzeugend – am Nachmittag wurde die Piste doch sehr weich und wir haben uns früh zum Einkehrschwung entschieden.

Am Abend fand nach dem Abendessen wieder das Fußballspiel in der hauseigenen Halle statt, bei dem jeder teilnehmen konnte, der wollte – egal welchen Alters.

Für die Nachtschwärmer ist in Bartholomäberg leider wenig geboten, so dass sich eine kleinere Gruppe hierfür mit dem Zug aufmachte.

Leider hatte sich bis dahin noch nicht herumgesprochen, dass in der JuFa ein Rauchverbot gilt. Das Auslösen eines stillen Feueralarms versetzte dann an der Rezeption einige in sehr aufgeregte Zustände und bescherte uns eine Strafe von 100€.

Sonntags schneite es fast ganztägig und wir konnten (bei wenig Sicht) super im Tiefschnee skilaufen – was leider nicht allen gefallen hat, anderen dafür umso mehr. Die anschließende Heimreise gestaltete sich dann eher ruhig, einige mussten ihren Schlafmangel von diesem anstrengenden Wochenende ausgleichen ...



// Nebenbei

bemerkt ... //



Stolze Grüße vom Erstklässler und leidenschaftlichen Hockeyfan Valentin Kurz. Die Schultüte wurde – wegen der großen Euphorie um die Fußball-WM – dann doch eine Fussballtüte!



SPORT MACHT DURSTIG!

Alles zum gesunden Durstlöschen und überwältigenden Siegfeyern finden Sie bei uns.

3x GANZ NAH!

www.getraenkemarkt-kiesel.de

GEDIG Getränke-Experte
Im Weilerlen 20 (gegenüber OBI), 74321 Bietigheim, Tel. 94 00 62
Rötestraße 11, 74321 Bietigheim, Tel. 527 98
Kantstraße 2 (Ecke LB-Str.), 74321 Bissingen, Tel. 324 24

K Getränke-Markt **KIESEL**

BRILLEN

FÜR SPORT & FREIZEIT

- MEHR SICHERHEIT
- MEHR SPASS
- MEHR ERFOLG

BRILLEN • KONTAKTLINSEN • HÖRGERÄTE

Optik
Weber

BIETIGHEIM-BISSINGEN: STUTTGARTER STR. 60 • HAUPTSTR. 26 • BUCHSTR. 10
BISSINGEN KREUZSTR. 23 • BESIGHEIM HAUPTSTR. 4 • WWW.OPTIK-WEBER.DE



BIRGITT SCHÜTZ, GEB. ZEEB (5.2.1960). AM 5.6.2014 IST UNSERE EHEMALIGE JUGENDLEITUNG DER HOCKEYABTEILUNG NACH LANGER, SCHWERER KRANKHEIT EINGESCHLAFEN. Birgitt war mehr als ein Jahrzehnt lang unsere Jugendleitung und Trainerin im Jugendbereich. In dieser Zeit hat sie, unterstützt von den Trainern, sehr viel für unsere Jugend getan.

Mit viel Herzblut und Engagement wurden neue Kinder für unsere Sportart gewonnen, so konnten nach 10 Jahren Jugendarbeit in allen Altersklassen wieder ganze Mannschaften gemeldet werden. Viele der heutigen Damen- und Herrenspieler haben in ihrer Jugend Trainingseinheiten bei Birgitt absolviert.



Zusammen mit Ihrem Mann Max Schütz hat Birgitt auch organisatorisch wegbereitend und zukunftsorientiert die Geschicke des Bietigheimer HTC in der Vorstandschaft mitgelenkt. Homepage, Jahrbuch, hauptamtliche Trainer-schaft, Camps und die Entstehung der FSJ Stelle sind einige der Projekte, in denen bis heute Birgitts Handschrift zu finden ist.

Kein Stillstand sondern konsequente Weiterentwicklung sowie Kindern und Jugendlichen Spaß und Teamgeist im Hockeysport vermitteln – das war stets Birgitts Devise.

Als ehemalige Spielerin hat Birgitt ihr Hockey-Knowhow nicht nur beim BHTC, sondern auch auf HBW-Ebene eingebracht ... dadurch kam so einiges ins Rollen!

Für Ihre Verdienste wurde sie 2005 vom BHTC mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet, im selben Jahr würdigte der Hockeyverband Baden-Württemberg ihre Verdienste mit der Bronzenen Ehrennadel. 2006 erhielt sie die Bronzene Nadel der Stadt Bietigheim-Bissingen und 2007 die Silberne Ehrenmedaille des Württembergischen Landessportbundes.

Wir werden Birgitt immer in liebevoller Erinnerung behalten. Im Namen der Vorstandschaft und des Bietigheimer HTC, Abteilung Hockey.

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*



Liebe Hockeyfreunde, leider haben wir die traurige Aufgabe Euch mitzuteilen, dass unser langjähriges Mitglied

Claudia Doster, geb. Resch

* 12. 3. 1959 † 3. 3. 2015

sanft eingeschlafen ist. Claudia war seit 1970 Mitglied in unserem Verein und immer für uns und den, von ihr so geliebten, Hockeysport da.

30 Jahre spielte sie selbst Hockey, nach ihrer aktiven Zeit brachte sie sich in die Betreuung der Mannschaften und die Organisation des Vereins mit ein. Viele BHTC'ler sind groß geworden mit "ihrer Claudi". Ihre offene Art, ihr Humor und ihr Engagement werden uns immer in Erinnerung bleiben. Claudia betreute zuletzt unsere Damenmannschaften und half, wo es etwas zu tun gab.

...du hattest noch so viele Ideen und Gedanken ...

Liebe Claudi, wir werden dich sehr vermissen und in lieber Erinnerung behalten.

Wir wünschen den Familien Doster und Resch mit allen Angehörigen viel Kraft für die schwere Zeit. Wir sind immer für Euch da wenn Ihr uns braucht!



Bietigheimer
Hockey- und
Tennis-Club e.V.

Im Namen der Hockeyabteilung des Bietigheimer HTC
Der Vorstand im Namen der Mitglieder

Wir treffen uns am Montag, 9. März 2015, um 13.00 Uhr am Friedhof St. Peter in Bietigheim.

Alles war so selbstverständlich:

Dass miteinander sprechen. Gemeinsam nachdenken.

*Zusammen lachen. Alles war so selbstverständlich. Nur
das Ende nicht!*

Wir trauern um **Claudius Gross**.

Claudius ist am Sonntagmorgen (17.08.) infolge eines tragischen Fahrradunfalls gestorben. Wir sind alle sehr bestürzt und fassungslos. Seine freundliche, positive und hilfsbereite Art auf Menschen zuzugehen und sein Optimismus wird uns sehr fehlen. Unsere Gedanken und Mitgefühl sind bei Claudius Familie.

Wir hoffen, dass wir durch unsere Vereinsgemeinschaft ein kleines bisschen Licht in diese dunkle Zeit bringen können und sind immer für Euch da.

Für Claudius

von Ingrid und Uli

LEBENSFREUDE war Dein Motto

SPORT war Deine große Leidenschaft

ANPACKEN - wo Hilfe nötig war

SOZIALES ENGAGEMENT
war selbstverständlich für Dich

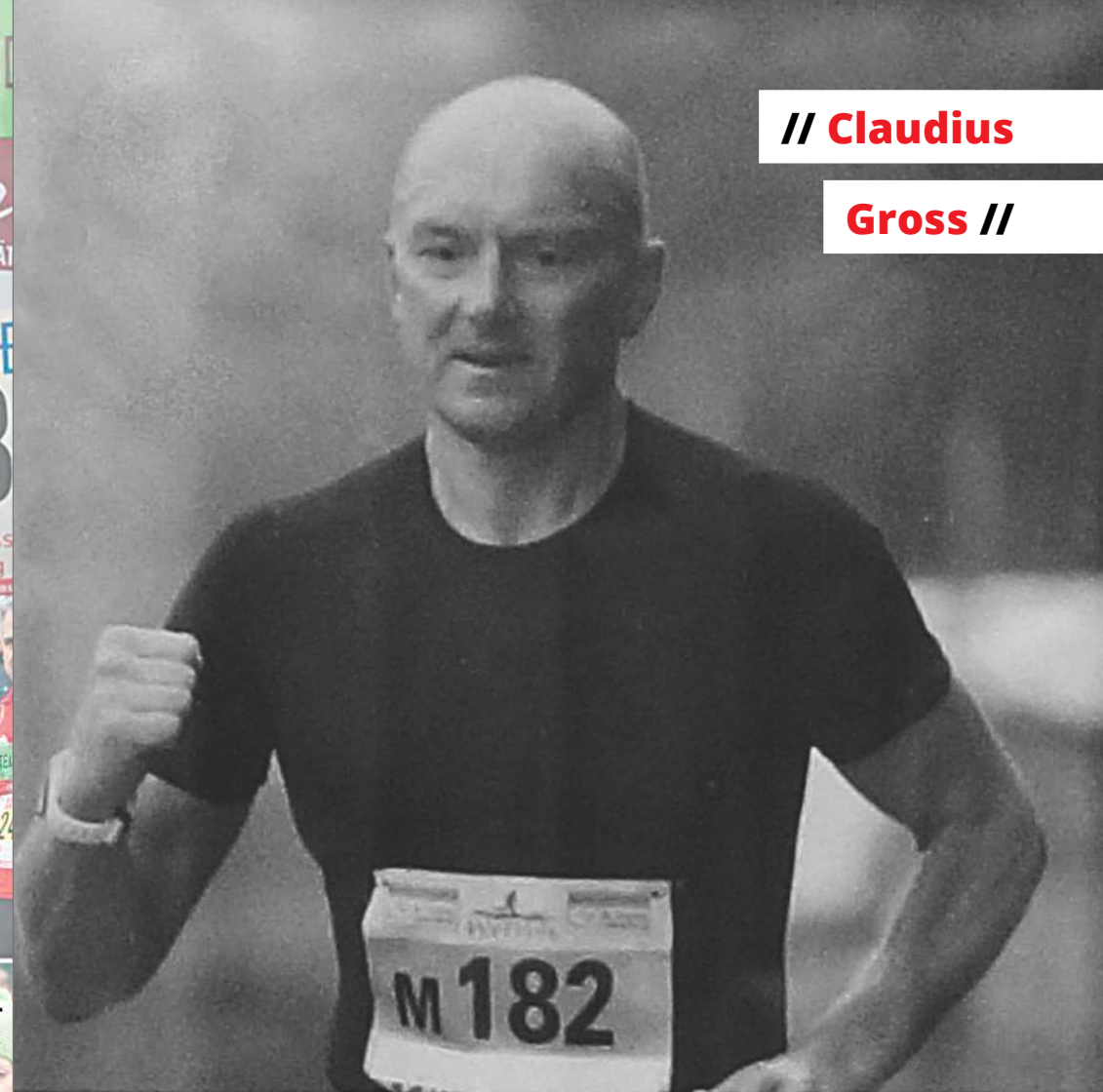
UNFASSBAR für uns - Dein viel zu früher Tod

WIR LAUFEN FÜR DICH im TEAM CLAUDIUS -

dem größten Team beim Bietigheimer
Silvesterlauf 2014

// **Claudius**

Gross //



Wenn morgen also ohne mich beginnt,
Denk nicht, wir seien weit voneinander entfernt.
Denn immer, wenn Du an mich denkst,
Bin ich hier in Deinem Herzen

David M. Romano, 1993

// BHTC – Trainerinnen

und Trainer //

1. HERREN

Norbert Müller

2. HERREN

Peter Kraus

MÄNNLICHE JUGEND B

Mathias Wengert

KNABEN A

Mathias Wengert

KNABEN B

Norbert Müller

KNABEN C

Anette Wengert

KNABEN D

Lorenz Rönsch

1. DAMEN

Michael Schilling

2. DAMEN

Michael Schilling

WEIBLICHE JUGEND A

Thomas Dauner

WEIBLICHE JUGEND B

Thomas Dauner

MÄDCHEN A

Jürgen Fili

MÄDCHEN B

Jürgen Fili

MÄDCHEN C

Melanie Senghaas, Thomas Dauner

MÄDCHEN D

Rica Meissner

BURZELBAUM

Uli Straub

HOCKEYZWERGE

Melanie Senghaas

TORWARTTRAINER

Anette Wengert

ELTERN

Dörte Lange

SENIOREN

Jürgen Bratrach

1. ABTEILUNGSLEITER

Sven Heuschele
Mergenthaler Str. 22
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon 07142 91440
abteilungsleitung-hockey@bietigheimer-htc.de

2. ABTEILUNGSLEITER

Marcel Renno
Schlesierstr. 44
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon 07142 776762
abteilungsleitung2-hockey@bietigheimer-htc.de

SPORTLICHE LEITUNG

Stefan Kofink und Peter Kraus
sportliche-leitung-hockey@bietigheimer-htc.de

JUGENDLEITUNG

Anette Wengert
Siebenbürgenstr. 4
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon 0177 9106842
jugendleitung-hockey@bietigheimer-htc.de

Kim Reutter
Marktplatz 10
71691 Freiberg a. N.
Telefon 0176 32872397
jugendleitung-hockey@bietigheimer-htc.de

PROJEKT- UND ORANISATIONSMANAGEMENT

Mirko Becker
engagement-im-hockey@bietigheimer-htc.de

// BHTC – Adressen

und Kontakte //

SCHRIFTFÜHRERIN

Michaela Knapp
Walheimer Weg 5
74369 Löchgau
Telefon 07143 28649
schriftfuehrer-hockey@bietigheimer-htc.de

KASSIER HOCKEY

Monika Schneider
kassier-hockey@bietigheimer-htc.de

SCHIEDSRICHTER-OBMANN

Jürgen Bratrach
schiri-hockey@bietigheimer-htc.de

EDV-BEAUFTRAGTER

Alexander Grießer
webmaster@bietigheimer-htc.de

TECHNISCHE LEITER

Joachim Fili und Wolfgang Doster
technische-leitung-hockey@bietigheimer-htc.de

JUGENDSPRECHER

Alexander Wengert
geschaeftsstelle@bietigheimer-htc.de

GESCHÄFTSSTELLE

Parkäckerstr. 2, 74321 Bietigheim-Biss.
Telefon 07142 930689
geschaeftsstelle@bietigheimer-htc.de

Diese und weitere Kontaktdaten auch
unter: **www.bietigheimer-htc.de**

REDAKTION

Katrin Hagen
Marcel Renno
Ralf F. Pfeffer
u. a.

GESTALTUNG



Pfefferplanet
kommunikation & kreation

Hauptstr. 23
Bietigheim-Bissingen
Telefon 0163 5010477
p@pfefferplanet.de
www.pfefferplanet.de

KONTAKT

BHTC-Geschäftsstelle
Parkäckerstr. 2
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon 07142 930689
geschaeftsstelle@
bietigheimer-htc.de

HERZLICHEN DANK

an alle fleißigen Helfer, Berichteschreiber,
Fotografen, Ideengeber, Recherchierer, An-
zeigensammler und insbesondere an alle
Inserenten – ohne deren Engagement die
Herausgabe nicht möglich gewesen wäre.

ABBITTE

Sorry auch an alle Vergessenen, zu kurz
Gekommenen, Falschgeschriebenen
und Nichtabgebildeten: das ist keine
Absicht ... könnte u. U. aber daran liegen,
dass ihr nichts geliefert habt. ;)



WWW.BIETIGHEIMER-HTC.DE

